



Lust and Liebe

PROF. DR. GERTI SENGER

Kinky

Nach 32 Jahren Ehe bin ich als Geschiedener (61) wieder „auf dem Markt“. In den Jahren meiner monogamen Ehe hat sich viel verändert. Kürzlich habe ich eine gleichaltrige Frau kennengelernt, die mir augenzwinkernd sagte, dass sie ein „Kinky-Mädchen“ ist. Worauf muss ich gefasst sein?

Vielleicht auf verschiedene Sex-Spiele. Welche Sie mitmachen wollen, müssten Sie ausprobieren. Aber vielleicht will sich Ihre Bekannte nur interessant machen. Sich mit 61 noch als „Kinky-Mädchen“ zu bezeichnen, klingt ein bisschen affektiert.

Scheidung

Wir beide (46/50) sind zweimal geschieden. Wir sind überzeugt, endlich unser Glück gefunden zu haben. Trotzdem will ich aufgrund komplizierter Familien- und Besitzverhältnisse schon vor der Ehe klären, wie es im Falle einer Scheidung wirtschaftlich aussieht. Meine zukünftige Frau lehnt das vehement ab und behauptet, dass sie im Falle einer Trennung sowieso nichts, aber schon gar nichts will. Soll ich das akzeptieren?

Nein. So redet man im Zustand der Verliebtheit, in dem man die Trennungswirklichkeit verleugnet. Immerhin haben Sie beide schon zwei Scheidungen hinter sich und die Erfahrung gemacht, dass auch die süßeste Liebe scheitern kann. Wenn Sie jetzt nach einer gerechten Lösung im Fall einer Trennung suchen, ersparen Sie sich im gegebenen Fall Enttäuschung und Ungerechtigkeit.

benen Fall Enttäuschung und Ungerechtigkeit.

Krumm

Wir sind ein glückliches Paar in den Sechzigern, das immer noch gerne Sex hätte. Leider verleugnet mein Mann, dass sein Penis seltsam krumm wird. Lieber geht er dem Sex aus dem Weg, obwohl ich spüre, dass er es noch genauso gerne hätte wie ich.

Bewegen Sie Ihren Mann unbedingt dazu, zu einem Urologen zu gehen. Es ist keine Seltenheit, dass der Penis durch kalkartige Ablagerungen nach links oder rechts verzogen wird, was ihn dann krumm aussehen lässt. Manchmal schmerzt schon die Erektion, häufig der Geschlechtsverkehr. Vermutlich geht Ihr Mann deshalb dem Sex aus dem Weg.

Entdeckt

Mein Mann (31) lieb sein Handy im Garten liegen und ersuchte mich, es ihm ins Büro zu bringen. Zufällig habe ich (28) die SMS-Taste gedrückt und einen erotischen Dialog zwischen ihm und einer Frau entdeckt. Es geht dabei hauptsächlich um Oralsex, den ich verweigere. Soll ich mich dazu entschließen, ohne zu sagen, was ich gelesen habe?

Offenbar wollen Sie sich zu Oralsex entschließen, um Ihren Mann nicht an eine andere Frau zu verlieren. Es wäre sinnvoll, über die Gründe Ihrer Ablehnung mit Ihrem Mann oder vielleicht auch im Rahmen einer Sexualberatung zu sprechen. Vielleicht finden Sie dann doch noch einen entspannten Zugang zu dieser sexuellen Spielart. Dass Sie zufällig die SMS-Taste gedrückt haben, wird er Ihnen vermutlich nicht abnehmen. Vielleicht haben Sie das getan, weil Sie unbewusst spüren, dass er seine sexuellen Energien anderswohin lenkt.

Herbst wird als touristische Saison immer Urlauber lieben

Der Sommer ist – oder war? – heuer doch eher untypisch. Aber: Ein schöner Herbst kann doch auch etwas, und den haben sich die Steirer heuer verdient! Und auch für die Touristiker wird diese Saison immer wichtiger: Schon 20 Prozent aller Urlaubsgäste besuchen unser Bundesland zwischen September und November.

Die touristischen Zahlen sprechen für sich: Waren es im Herbst 2010 noch 726.740 Gäste, die die weißgrüne Steiermark in „bunt“ für sich entdeckt hatten, so waren es 2015 bereits 841.421. Die Nächtigungszahlen dazu sind recht imposant: 2,3 Millionen!

„Und da ist noch einiges drin“, weiß Tourismuschef Erich Neuhold, der mit Team sehr bewusst den Herbst mit Kampagnen im Fokus hat. Mit Magazinen, Kooperationen, Kampagnenwebseiten. Der größte Auftritt ist heuer das „Steirisch herbstl'n“ in Linz! Von 8. bis 10. September werden steirische Gastgeber*innen in steirische Farben tauchen

Übers Essen & Trinken kommen Gast und Gastgeber zusammen. Im Herbst noch mehr als sonst.

Erich Neuhold, Chef von Steiermark Tourismus



Foto: Jürgen Radspeiler

und aufkochen, dass sich die Tische biegen. Vom Unterhaltungswert rundum gar nicht zu reden. Zum dritten Mal schon wird diese Veranstaltung abgehalten.

Der Herbsturlauber wird also immer wichtiger, was die Steiermark in dieser Saison zu bieten hat wird aber auch immer großartiger. Ein paar Highlights abseits unserer wunderbaren



Foto: Steiermark Tourismus/Helmut Schwa

Eine der größten Stärken unseres Bundeslandes ist die Kulinarik! Und da spannt sich ein breiter Bogen: vom simplen, g'schmackigen Apfel über bemerkenswerte Haubenküche bis hin zur höchst delikaten, regionalen Brettljause'n.



Foto: Steiermark Tourismus/Martin Huber

wichtiger ► Auch für uns Einheimische gibt's viele Attraktionen die Steiermark „in bunt“



Foto: Tom Lamm/Steiermark Tourismus

Auch das gibt es noch bei uns! Eine urige Käserei, hier auf der Walcher Alm in der Ramsau, mit Top-Käse!

Almen, Wanderwege und Hütten sind Angebote rund um „Von der Ernte zum Genuss“. Man kann etwa Latschenbrennen, Brotbacken, Bierbrauen, „Hirsch los'n“ und vieles mehr! Auch für uns Einheimische super! Informationen: www.steiermark.com/herbst

Christa Blümel

steierer@kronenzeitung.at

27. 8. 2016, 16 Uhr
Red Bull Ring, Spielberg

Erleben Sie das Spielberg Musikfestival zum Superpreis!

Für jeden was dabei!

Tickets

Sofort Tickets sichern auf ticketkrone.at

Post

von Jeannée

MICHAEL JEANNÉE

Liebe Chef-Streithaus

der ausgewiesenen wall-Zeitung und eine geblichen Qualitäts-Jou also lieber Wolfgang F und lieber Helmut Bran ter: Ich hau mich erste fußfrei ab ...

... wenn ich in Ihrem Herr Fellner, seit zwei lese, dass der „Kurier“ seinem Filius Jakob Xave Anfang dieses Jahres hoch bezahlten Poste den Österreichischen desbahnen (ÖBB) vers te, die damals noch den tigen Regierungschef unterstanden ...

... dieser aber scho nen Ab sprung ins Kan zle plante, was der „Journ Brandstätter natürlich, genau wusste“ ...

... und in der Folge „wirklich kritischen mentare“ mehr über ÖBB-Chef respektive Kanzler Kern verfasste ... weshalb man sie Recht fragen muss, ob Brandstätter sich über nanzierung seines Se manns „kaufen“ ließ.

Einfach nur köstlich mal, wie ich weiters durfte, Brandstätter zu Vorwurf „höchst erreg Viertelstundentakt“ tw te, die Story sei „Lüge, fr finden und fehlerhaft“

... im „Kurier“ je und das ist jetzt mein obachtung, diesbezüglich gestern „höchst er schwieg.

Und so warte ich erst he fußfrei und – ich geste – „freudig erregt“ au nächste Runde in d Kampf „Krawall“ vs. „C tät“, in diesem Streit z Krähen, die sich, gegen Usus, die Augen aushack

[Handwritten signature]